



<https://blz.li/441q>

SOZIALVERBAND ERKUNDET DAS "GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS"

Veröffentlicht am 29.07.2016 um 10:05 von Redaktion LeineBlitz

Unter dem Motto "Gemeinsam statt einsam" startete der SoVD Ortsverband Laatzen am 17. Juli zur diesjährigen einwöchigen Busreise nach Österreich. Ziel und Ausgangspunkt der täglichen Ausflüge war das am Ortsrand von Schladming im Ennstal gelegene Hotel Druschhof. . Das Hotel wird bereits seit mehreren Generationen von der Familie Rettenbacher als Familienbetrieb geführt und beeindruckte mit schönen Zimmern, einem herrlichen Blick auf die umliegende Bergwelt des Dachsteins und der Schladminger Tauern, netten Wirtsleuten und einem gastronomischen Angebot, das keine Wünsche offenließ. Nach einer langen Fahrt wurde der Montag zunächst zum Kennenlernen der näheren Umgebung genutzt. Bei einer einstündigen



Wanderung vom Ortsteil Rohrmoos entlang der wildromantischen Talbachklamm in den Ortskern von Schladming erzählte der einheimische Reisebegleiter viel Wissenswertes über Land und Leute. So wurde die in der westlichen Obersteiermark gelegene Kleinstadt mit ihren knapp 7000 Einwohnern im Jahre 1150 erstmals urkundlich erwähnt. Lange Zeit lebten die Einheimischen vom Bergbau. Heute ist der Tourismus wichtigste Einnahmequelle. Insbesondere im Winter zieht es die Skiläufer in die Region, denn die 4-Berge-Skischaukel rund um die Planai bietet ideale Wintersportmöglichkeiten. Um die Mittagszeit ging es noch ins Untertal auf die hoteleigene Alm. Hier wartete auf alle ein zünftiger Grillspaß mit einheimischen Spezialitäten. Am Dienstag folgte ein Tagesausflug nach Salzburg. Der Vormittag wurde dabei zu einem Besuch der Wasserspiele im Schloss Hellbrunn genutzt. Zum Glück schien die Sonne bei Temperaturen von 30 Grad von einem stahlendblauen Himmel und so war es uns ganz recht, dass die unvermutet von allen Seiten einsetzenden Wasserfontänen alle durchnässten und für eine willkommene Abkühlung sorgten. Weiter ging es ins Zentrum von Salzburg zu einer Stadtführung durch die Mozartstadt mit Auffahrt zur Festung. Am Mittwoch folgte ein Ausflug nach Hallstatt. Bei einer Schifffahrt auf dem Hallstätter See konnte man zunächst die Schönheit des in die steilen Felsen gebauten Ortes von der Wasserseite aus bewundern. Den anschließenden Aufenthalt in dem zum UNESCO Weltkulturerbe gehörenden Hallstatt nutzten viele zu einem Besuch der Pfarrkirche mit dem Gebeinhaus, wo aus Platzmangel die exhumierten Knochen und Schädel von insgesamt 610 Verstorbenen aufgebahrt sind. Auf den kunstvoll bemalten und verzierten Totenschädeln stehen die Namen sowie Geburts- und Todestag. Am Donnerstag hieß es schwindelfrei sein, denn es ging mit der Seilbahn ins ewige Eis des über 2700 Meter hohen Dachsteingletschers. Dabei überwindet die Bahn in wenigen Minuten eine Höhendifferenz von fast 1000 Metern. Von oben bot sich dann ein herrlicher Rundblick über die majestätische Bergwelt. Ganz mutige betraten dabei die gläserne Brücke, machten einen kurzen Spaziergang im Schnee oder bewunderten die Eisskulpturen im Eispalast. Den busfreien Freitag benutzten viele dann zu einer Gondelfahrt auf die Plainai um dort auf einem Wanderrundweg die Schönheit der Berge zu genießen oder einfach nur dazu, die Seele baumeln zu lassen und das bisher Erlebte zu verarbeiten. Als letzter Ausflug folgte am Samstag eine Fahrt ins Salzkammergut zum Wolfgangsee. Zunächst ging es mit dem Schiff von Sankt Gilgen nach Sankt Wolfgang. Besonders Sankt Wolfgang ist vielen dabei in Erinnerung durch das Lustspiel "Im weißen Rössl am Wolfgangsee" und den gleichnamigen Film mit dem Schauspieler Peter Alexander. Anschließend blieb noch genug Zeit zu einer Besichtigung der Kaiservilla in Bad Ischl, um dort auf den Spuren von Kaiserin Sissy zu wandeln. Am Sonntag hieß es dann leider Abschied nehmen vom "grünen Herzen Österreichs" und der Blechlawine entgegen zurück nach Laatzen zu fahren. Die nächste Wochenfahrt des SoVD Laatzen ist bereits geplant. Sie wird im kommenden Jahr vom 25. Juni bis zum 2. Juli an den Bodensee führen. Wer mitmöchte kann sich

bereits jetzt bei Marion Söpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 anmelden.